

Glaßbrenner, Adolf: Waldesgrün bekleidet strecken (1843)

- 1 Waldesgrün bekleidet strecken
- 2 Stolz ihr Haupt, empor zum Himmel
- 3 Jene riesig hohen Berge!
- 4 Schaun
- 5 Auf das ämsige Gewimmel
- 6 Dort in Dörfern und in Flecken.

- 7 Denn sie bieten reichen Segen
- 8 An Metallen, Holz und Steinen,
- 9 Bieten Flüsse, Felder, Früchte,
- 10 Und doch sehn sie das Gezüchte
- 11 Jammern, hungern, betteln, weinen
- 12 Drunten auf den blüh'nden Wegen.

- 13 Mehr als Thau auf goldnen Auen
- 14 Blitzen hier der Armuth Thränen,
- 15 Und inmitten üpp'ger Thäler,
- 16 Nur zur Wollust ihrer Quäler,
- 17 Nackte Menschen unter Thränen
- 18 Gier an troknem Brote kauen.

- 19 Soll ich nun zu schildern trachten,
- 20 Wie in Weh mein Herz geschmolzen
- 21 Euer elend, elend Leben?
- 22 Nein, mag mir es Gott vergeben!
- 23 Wie die Riesen dort, die stolzen,
- 24 Slaven! muß ich euch verachten.

(Textopus: Waldesgrün bekleidet strecken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36931>)